

## Das KBA drängt zu sehr zeitnaher Teilnahme

### Zum jüngsten Rückruf der Bundesbehörde

Die Teilnahme an einer Rückrufaktion des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) ist grundsätzlich Pflicht. Entsprechend groß ist die Verunsicherung der betroffenen Mercedes-Halter, denn wer das Update durchführt, riskiert unter Umständen weitere Schäden an seinem Fahrzeug. Wer es nicht durchführt, riskiert die Stilllegung seines Fahrzeugs. Aber der Reihe nach.

**Worum es geht:** In der Steuergerät-Software der betroffenen Mercedes-Fahrzeuge wurde eine Abweichung von den Abgasemissionsvorschriften festgestellt, die zur Herstellung der Vorschriftsmäßigkeit des Fahrzeugs entfernt werden müsse. Was im Beamtendeutsch eher harmlos klingt, bedeutet nichts anderes, als dass das KBA festgestellt hat, dass auch Daimler bei den Abgastests nicht zulässige Abschaltvorrichtungen verwendet hat, deren einziger Zweck es war, die Zulassungsbehörden bei den Tests über den wahren Schadstoffausstoß der Fahrzeuge zu täuschen.

Die Durchführung des Updates benötigt laut Schreiben etwa eine Stunde und soll in autorisierten Vertragswerkstätten erfolgen. Die Maßnahme sei für den Halter überdies kostenlos. Mercedes-Benz Haltern, die der Aufforderung durch das KBA bis zu einem Stichtag nicht Folge leisten, droht ein Fahrverbot mit Stilllegung. In dem Fall trügen sie überdies die Gebühren der Verbots-Maßnahme. „Um diese Konsequenzen zu vermeiden, wird dringend empfohlen, sich sehr zeitnah an der Rückrufaktion zu beteiligen“, so das KBA abschließend.

Mit einer Stilllegung ist natürlich kein Mandant einverstanden noch überhaupt. Auch der Kauf eines Ersatzfahrzeugs kann keine Option sein, und ist auch nicht für jeden finanziell machbar.

### **Was also können Mercedes-Fahrer, die diese Aufforderung erhalten haben, tun?**

Sollten Sie dem Rückruf Folge leisten oder gibt es andere Möglichkeiten?

Wir sehen das Software-Update als durchaus problematisch an: Denn Halter, die es durchführen ließen, klagten im Anschluss über Motorstörungen und einen erhöhten Kraftstoffverbrauch. Auch die Geltendmachung von Rechten aus dem Dieselabgas-Skandal kann nach einem Update schwieriger werden. **Wir empfehlen daher eine konsequente Verfolgung Ihrer Rechte als Verbraucher – und wir helfen Ihnen dabei.** Ob Sie nun von der Rückrufaktion betroffen sind oder nicht – wir prüfen Ihre Ansprüche kostenfrei im Rahmen unseres [Diesel-Check](#) und zeigen Ihnen, wie Sie sich wehren können.

### **KAP Rechtsanwaltsgesellschaft mbH – über uns**

Als bundesweit erste Kanzlei konnten wir als wichtige gerichtliche Schritte zum Erfolg für unsere Mandanten gegen Daimler und BMW erzielen. Vor kurzem konnten wir zudem eine [Vorlage beim Europäischen Gerichtshof erwirken](#). Die Richter des EuGH müssen auf Grund der Vorlage entscheiden, ob temperaturgesteuerte Abschaltvorrichtungen grundsätzlich zulässig sind oder nicht. Diese und andere Grundsatzentscheidungen des Gerichtshofs werden künftig für deutlich mehr Rechtssicherheit in den Diesel-Verfahren sorgen.